

Lingg, Hermann von: Brienzer See (1862)

- 1 Schickt Italiens Sonne Küsse,
- 2 Schöner See, zu dir herein?
- 3 Trauben glühn, es reifen Nüsse
- 4 Auf dem schroffen Felsgestein.

- 5 Mildes Abendrot mit Rosen
- 6 Schmückt der Gletscher Todesruh',
- 7 Haupt und Schoß der Lebenlosen
- 8 Decket goldne Dämmerung zu.

- 9 Wenn die Burgen noch beständen,
- 10 Deren Schutt dort niederschaut,
- 11 An den hohen Felsenwänden
- 12 Hallte dann des Jagdhorns Laut.

- 13 Fackelglanz durchschien' die Wogen,
- 14 Aus dem Turm am Seegebraus
- 15 Zögen durch der Brücke Bogen
- 16 Rotbeflaggte Gondeln aus.

- 17 Trotz'ge Hellebardenträger,
- 18 Schöne Frauen sind am Bord,
- 19 Ross' und Rüden, und der Jäger
- 20 Horcht des Lautenspiels Akkord.

- 21 Aber Keul' und Kolbe pochen
- 22 Donnernd an des Schlosses Tor,
- 23 Und der Burgherr liegt erstochen,
- 24 Feuer schlägt vom Turm empor! –

- 25 Redet, o verklungne Zeiten!
- 26 Längst in Trümmern Schloß und Turm!
- 27 Sieh dahin das Dampfboot gleiten,

- 28 Wo das Segel rang im Sturm.
- 29 Wie der Stern in seinem Kreise,
30 Wie der Wolke frohes Ziehn,
31 Wie des Menschen Pilgerreise
32 Flog das Boot mit Segeln hin.
- 33 Wie der Pfeil vom Armbrustbogen,
34 Wie der Blitz in seiner Glut
35 Braust das Dampfroß durch die Wogen
36 Stolz auf dich, bewegte Flut!

(Textopus: Brienzer See. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33584>)